

ProVeg

Wirkungsbericht 2025



INHALTSVERZEICHNIS

03 Vorwort von Matthias Rohra

Geschäftsführer von ProVeg e. V.

04 Wie wir Veränderungen vorantreiben

06 ProVeg International

Vorreiter beim Wandel zu einem nachhaltigen globalen Ernährungssystem

08 Das Jahr 2025 auf einen Blick

Wir haben Innovationen in der Lebensmittelindustrie vorangebracht, wichtige politische Impulse gesetzt und pflanzliche Optionen breitflächig zugänglicher gemacht

10 Auswirkungen und Ergebnisse unserer ProVeg-Länder im Jahr 2025

12 Zusammenarbeit mit Institutionen und Unternehmen

- Schulprogramm: Pflanzenbasierter Genuss auf Kindertellern
- Plan(t)s for Professionals: Pflanzenbasiertes Angebot in der Außer-Haus-Verpflegung

14 Unsere Erhebungen

- Restaurantketten-Ranking 2025: Spannende Innovationen im pflanzlichen Sektor
- Food System Data: Anschauliche Daten und Fakten zum Ernährungssystem
- Preisstudie 2025: Pflanzlicher Warenkorb im Schnitt günstiger als tierischer
- Zusammenarbeit mit Unternehmen
- Bedarfsumfrage 2025: Pflanzliche Produkte im Außer-Haus-Markt
- Supermarkt-Ranking: Lücken bei Nachhaltigkeit

18 Politik und Interessenvertretung

- UN-Klimakonferenz in Brasilien
- Deutschland: Politisches Engagement für alternative Proteine

19 Stärkung der Bewegung

- Kickstarting for Good: Förderung gemeinnütziger Organisationen

20 Innovative Lebensmittel

- Käse-Innovations-Wettbewerb mit Lidl
- V-Label Awards Deutschland: Geschmack, der überzeugt
- Der ProVeg-Incubator bringt große Ideen in die Supermarktreale

22 Öffentlichkeitsarbeit und Medien

- Vorträge und Teilnahme an internationalen Veranstaltungen

24 Dank und Schlusswort von Sebastian Joy und Nora Winter

25 Einnahmen, Ausgaben und Jahresabschluss von ProVeg e. V.

26 Einladung zur ProVeg-Mitgliederversammlung 2026

27 Die Organisationsstruktur von ProVeg e. V.

27 Impressum

Wirkungsbericht – Papierform oder PDF?

Teile uns einfach über mitgliederbetreuung@proveg.org mit, welches Format des Wirkungsberichts – Papierform oder PDF – du künftig bevorzugst.

VORWORT VON MATTHIAS ROHRA

Liebe:r Unterstützer:in,

ein erfolgreiches Jahr 2025 liegt hinter uns. Dank des Einsatzes unseres engagierten ProVeg-Teams und unserer Unterstützer:innen haben wir bedeutende Fortschritte erzielt.

Wir leben in einer Zeit multipler globaler Krisen. Doch gerade inmitten dieser komplexen Weltlage ist unsere gemeinsame Arbeit wichtiger denn je. Dank deiner Unterstützung setzen wir die entscheidenden Impulse und prägen die Narrative, die wir für eine echte Ernährungswende brauchen. Gemeinsam schaffen wir wirksame Lösungen für die drängendsten Fragen unserer Zeit und gestalten eine Welt, die nicht nur ein wenig besser, sondern zukunftsfähig ist.

Eine wichtige politische Weichenstellung in Deutschland erfolgte im vergangenen Jahr durch das Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz (WBAE), einem unabhängigen Beratungsgremium der Bundesregierung. Der Bericht bestätigt die zentrale Rolle alternativer Proteine für ein zukunftssicheres Ernährungssystem und empfiehlt ausdrücklich, die politische Unterstützung in diesem Bereich auszubauen, um Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und den Wirtschaftsstandort Deutschland zu stärken. Für uns ist das ein wichtiger Fortschritt, an den wir anknüpfen, um den politischen Wandel weiter voranzubringen.

Im Handel spüren Verbraucher:innen bereits Veränderungen: Inzwischen ist ein rein pflanzlicher Warenkorb in Deutschland im Schnitt 5 % günstiger als ein Korb mit tierischen Vergleichsprodukten, so das Ergebnis unserer Preisstudie 2025. Damit besteht bei Einstiegsprodukten im Massenmarkt ein Preisvorteil, der pflanzliche Varianten real zur attraktiven Wahl macht.

Beachtlich ist auch unsere interne Entwicklung: Kununu hat ProVeg auf Basis aktueller Bewertungen als einen der besten Arbeitgeber Berlins ausgezeichnet. Besonders freut uns, dass wir im Bereich „Administration, Verwaltung & Vereine“ den ersten Platz belegen konnten – ein Beweis für die Leidenschaft und Professionalität unseres gesamten Teams.



Diese Highlights sind nur einige der vielen Meilensteine, die wir 2025 gemeinsam mit deiner Hilfe erreicht haben. Wir blicken mit Stolz auf das Erreichte zurück und arbeiten mit voller Energie und Tatendrang daran, unsere Wirkung auch 2026 weiter auszubauen.

Deine Unterstützung hat diese Erfolge erst möglich gemacht. Vielen Dank, dass du Teil von ProVeg bist und dich damit tatkräftig für das Wohl von Menschen, Tieren und des Planeten einsetzt.

Matthias Rohra
Geschäftsführer von ProVeg e.V.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN VORANTREIBEN

UNSERE VISION

Eine Welt, in der **unser Essen** gut für alle **Menschen, Tiere** und den **Planeten** ist.

UNSERE MISSION

Wir bewirken den globalen Wandel hin zu einem **nachhaltigen Ernährungssystem**, indem wir **pflanzenbasierte Lebensmittel** und **alternative Proteine** verfügbar und attraktiv machen.



Warum wir tun, was wir tun

In ihrer aktuellen Form schaden die Produktion und der Konsum unserer Lebensmittel Klima, Natur, Mensch und Tier.

ProVeg fördert das Verständnis dafür, wie sich ein verändertes Ernährungssystem positiv auswirken kann. Wir befähigen Menschen und Institutionen, ein globales Ernährungssystem mitzugestalten, in dem pflanzen-

basierte Lebensmittel und alternative Proteine breit verfügbar sind und für viele zur selbstverständlichen Wahl werden.

Eine veränderte Form des Konsums und der Produktion unserer Lebensmittel ist ein entscheidender Schlüssel zu einer gesünderen, nachhaltigeren und faireren Zukunft, die allen zugutekommt.

Wir setzen auf Zusammenarbeit

Wir engagieren uns mit sämtlichen relevanten Interessenträgern für eine Ernährung, die gut für alle Menschen, Tiere und den Planeten ist. ProVeg wurde mit dem

Momentum for Change Award der Vereinten Nationen ausgezeichnet und arbeitet eng mit den wichtigsten UN-Organisationen für Ernährung und Umwelt zusammen.

Unsere 5 Einflussbereiche

ProVeg arbeitet in 5 Schlüsselbereichen, um weltweit die größtmögliche Wirkung zu erzielen:

- Innovative Lebensmittel
- Zusammenarbeit mit Institutionen und Unternehmen
- Politik und Interessenvertretung
- Stärkung der Bewegung
- Öffentlichkeitsarbeit und Medien

Wir setzen uns mit den wirkungsvollsten Multiplikator:innen, Vordenker:innen und Innovator:innen auseinander und arbeiten mit ihnen zusammen, um ihren Einfluss auf ihre jeweiligen Sektoren und die Gesellschaft insgesamt zu stärken.

UNSERE 5 PROS



**PRO
GESCHMACK**



**PRO
GESUNDHEIT**



**PRO
GERECHTIGKEIT**



**PRO
TIERWOHL**



**PRO
UMWELTSCHUTZ**

Pro Geschmack, Pro Gesundheit, Pro Gerechtigkeit, Pro Tierwohl und Pro Umweltschutz stehen für die entscheidenden Vorteile, mit denen pflanzenbasierte Ernährung überzeugt. Zusammen bilden sie eine starke Grundlage für Veränderungen, von denen alle profitieren.

Was uns auszeichnet

ProVeg tritt nicht nur für Veränderungen ein – wir bringen sie aktiv auf den Weg. Ob wir durch die Umgestaltung von Schulmahlzeiten eine gesündere Generation fördern, mit der New Food Conference Expert:innen für nachhaltige Ernährungslösungen vernetzen oder auf Messen das Bewusstsein für unser Anliegen schärfen –

unser Handeln schafft Veränderung. Von der gezielten Förderung innovativer Start-ups durch den ProVeg-Incubator bis hin zur Durchführung von Studien, in deren Folge dann beispielsweise die Preise pflanzlicher Alternativen sinken – unsere Vision spiegelt sich in greifbaren und messbaren Fortschritten wider.

PROVEG INTERNATIONAL

Vorreiter beim Wandel zu einem nachhaltigen globalen Ernährungssystem

Die Geschichte von ProVeg hat ihren Ursprung in einer weltweiten Bewegung für pflanzenbasierte Ernährung, die sich über Jahrzehnte entwickelt hat. 2017 wurde ProVeg International als Gemeinschaftsprojekt gegründet, das mehrere etablierte Organisationen vereint. Unsere Vision, die unsere tägliche Arbeit antreibt: Eine Welt, in der unser Essen gut für alle Menschen, Tiere und den Planeten ist.

Ausgehend von seiner anfänglichen Präsenz in Deutschland, Polen, Spanien und UK hat ProVeg seine Reichweite schnell erweitert. Heute ist ProVeg in 14 Ländern tätig, darunter in den USA, China, Südafrika, Nigeria, Malaysia, Brasilien, Belgien, Tschechien, Portugal und den Niederlanden. Jede Region bringt maßgeschneiderte Lösungen für lokale Herausforderungen mit und treibt gleichzeitig die weltweite Mission voran.

Wir bewirken den globalen Wandel hin zu einem nachhaltigen Ernährungssystem, indem wir pflanzenbasierte Lebensmittel und alternative Proteine verfügbar und attraktiv machen. Durch die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Politik, Unternehmen

und Organisationen treibt ProVeg den Übergang zu einem nachhaltigen und gerechten Ernährungssystem

voran. Dabei folgen wir den Prinzipien des Effektiven Altruismus: Wir setzen unsere begrenzten

Ressourcen evidenzbasiert und strategisch dort ein, wo wir die größtmögliche Wirkung erzielen.

Wir setzen unsere begrenzten Ressourcen evidenzbasiert und strategisch dort ein, wo wir die größtmögliche Wirkung erzielen.





Heute ist ProVeg in 14 Ländern auf 5 Kontinenten tätig: In Deutschland, den USA, China, Südafrika, Nigeria, Malaysia, Brasilien, Tschechien, Belgien, Portugal, Brasilien, Polen, UK und den Niederlanden.

DAS JAHR 2025 AUF EINEN BLICK

Wir haben Innovationen in der Lebensmittelindustrie vorangebracht, wichtige politische Impulse gesetzt und pflanzliche Optionen breitflächig zugänglicher gemacht



25,1 MILLIONEN PFLANZENBASIERTE MAHLZEITEN WELTWEIT

Wir bringen die pflanzenbasierte Küche dorthin, wo sie die größte Hebelwirkung entfaltet: in den öffentlichen Sektor. Durch unsere globalen Ernährungsprogramme haben wir 2,3 Millionen Menschen – von Schulkindern bis zu Patient:innen – den Zugang zu pflanzenbasierten Speisen ermöglicht. Das Resultat: Allein im UK und in Portugal wurden 25,1 Millionen Mahlzeiten durch pflanzenbasierte Alternativen ersetzt. Damit zeigen wir, dass eine nachhaltige Gemeinschaftsverpflegung im großen Stil möglich ist und pflanzenbasierte Angebote strukturell verankert werden können.



RUND 3.900 MEDIENBERICHTE: UNSERE STIMME IN DEN LEITMEDIEN

Im Jahr 2025 hat ProVeg International den öffentlichen Diskurs entscheidend mitgeprägt: Wir haben rund 3.900 Medienberichte erzielt, darunter Veröffentlichungen in internationalen Leitmedien wie The Guardian und Politico. In Deutschland haben über 1.400 Beiträge den Blick auf die Kernanliegen der Organisation gelenkt – etwa in *Bild*, *FAZ* und *Spiegel* sowie in der *Tagesschau* und im *ZDF*. Damit beeinflussen wir gesellschaftliche Narrative und tragen dazu bei, dass pflanzenbasierte Ernährung in Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit stärker als wirksame Lösung berücksichtigt wird.

Die Top-Themen 2025

- EU-Bezeichnungsverbot für pflanzliche und kultivierte Alternativen
- ProVeg-Preisstudie 2025
- Nachhaltigkeits-Ranking „Superlist Umwelt Deutschland“



V-LABEL AWARDS DEUTSCHLAND: AUSZEICHNUNG DER 12 BESTEN PFLANZLICHEN PRODUKTE

Die V-Label Awards Deutschland haben 2025 erneut die besten pflanzlichen Produkte am deutschen Markt gekürt. Unter den rund 100 Einreichungen konnten 12 Produkte beim Jury Tasting und Public Voting überzeugen. Mit den Awards tragen wir dazu bei, dass hervorragende pflanzliche Produkte Sichtbarkeit erhalten.



ENGAGEMENT RUND UM DIE COP: PFLANZLICHE ERNÄHRUNG ALS KLIMALÖSUNG

ProVeg International hat dafür gesorgt, dass pflanzliche Ernährung im Mittelpunkt der Klimadiskussionen auf der UN-Klimakonferenz COP 30 in Belém, Brasilien, stand. Wir haben die Belém-Erklärung zu pflanzenbasierter Ernährung mitverfasst und sie den Veranstalter:innen der COP 30 vorgelegt. Unter anderem haben wir ihnen auf der Bonner Klimakonferenz zu Beginn des Jahres Leitlinien für das Catering zur Verfügung gestellt.



PFLANZLICHE KÄSE-INNOVATIONEN: 55 START-UPS, EIN ZIEL

Gemeinsam mit Lidl haben wir den ersten Käse-Innovations-Wettbewerb ins Leben gerufen, um überzeugenden pflanzlichen Käse-Alternativen den Weg in die Supermärkte zu ebnen. Das Ergebnis: Von 55 internationalen Start-ups schaffte es das finnische Unternehmen Mö Foods als 1. Sieger direkt in die Regale. Seit Februar 2026 sind ihre Feta- und Mozzarella-Alternativen in ausgewählten Lidl-Filialen erhältlich. Außerdem arbeitet Lidl mit weiteren Wettbewerbsfinalisten zusammen, um deren Produkte zur Marktreife zu bringen. Damit werden überzeugende pflanzliche Alternativen für viele Menschen leichter zugänglich und zur echten Option im Alltag.



PREISSTUDIE: PFLANZLICHER WARENKORB IM SCHNITT ERSTMALS GÜNSTIGER ALS TIERISCHER

Die von ProVeg in Deutschland durchgeführte Preisstudie zeigt eine erfreuliche Entwicklung: Bei 7 von 8 der umsatzstärksten Lebensmitteleinzelhändler bietet ein pflanzlicher Warenkorb inzwischen einen Preisvorteil. Je nach Händler können Konsument:innen gegenüber dem tierischen Warenkorb bis zu 18 % sparen. Das betrifft vor allem Produkte in vergleichbarer Verpackungsgröße und von der Eigenmarke. Mit Studien wie dieser schaffen wir Transparenz über Preisunterschiede und setzen Anreize für Handel und Hersteller, pflanzliche Produkte attraktiver zu gestalten.



10 NEUE START-UPS IM INCUBATOR-PROGRAMM

Das ProVeg-Incubator-Programm hat 10 neue Start-ups aus der ganzen Welt in Berlin begrüßt. Durch die Förderung von 121 Start-ups seit dem Jahr 2018 tragen wir dazu bei, die Zukunft der Ernährung mitzugestalten, indem neue und zunehmend überzeugende Alternativen zu konventionellen Tierprodukten entwickelt und im Markt verfügbar werden.

AUSWIRKUNGEN UND ERGEBNISSE UNSERER PROVEG-LÄNDER IM JAHR 2025

ProVeg US hat seine Rolle bei der Aufnahme von Ernährungssystemen in die Agenda hochrangiger politischer Entscheidungsträger:innen gestärkt und arbeitete mit internationalen Partnern zusammen, um die pflanzenbasierte Ernährung auf der Climate Week NYC und dem Jugendforum des Wirtschafts- und Sozialrats der Vereinten Nationen zu fördern.

ProVeg UK hat sein Schulprogramm weiter ausgebaut und dafür gesorgt, dass 2025 mehr als 25 Millionen Veggie-Mahlzeiten angeboten wurden. Mehr als 12.000 Schulen profitieren nun von verbesserten Speiseplänen durch Schulungen für 225 Catering-Unternehmen und das „School Plates Awards“-Programm.

ProVeg in Spanien hat zentrale Akteur:innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammengebracht und so neue Impulse für politische und wirtschaftliche Entwicklungen im Bereich pflanzlicher Proteine gesetzt.

ProVeg Portugal hat eine strategische Allianz für pflanzliche Proteine ins Leben gerufen, in der 67 Akteure des Lebensmittelsektors zusammenarbeiten, um Fortschritte im Bereich der pflanzlichen Proteine auf nationaler Ebene gebündelt voranzutreiben. Parallel dazu wurde die Zusammenarbeit mit dem öffentlichen Gesundheitswesen ausgeweitet und Trainings mit dem Küchenpersonal zweier Krankenhäuser durchgeführt, um Patient:innen den Zugang zu nahrhaften pflanzenbasierten Mahlzeiten zu ermöglichen.

ProVeg Brasilien hat 2025 eine Reihe von Programmen vorangetrieben, beginnend mit dem Start des Cultiva-Projekts zur Unterstützung der Umstellung landwirtschaftlicher Betriebe. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der UN-Klimakonferenz COP 30 in Belém, bei der das Team Restaurants und Caterer aktiv dabei unterstützte, ihr pflanzliches Angebot zu erweitern.

ProVeg Nigeria hat auf dem African Food System Summit in Dakar Landwirt:innen, politische Entscheidungsträger:innen, humanitäre Organisationen und Branchenführende aus dem gesamten Kontinent zusammengebracht. Mit Blick auf die UN-Klimakonferenz COP 32 in Äthiopien (2027) sollen nachhaltige Ernährungssysteme auf der afrikanischen Bühne vorangebracht und der globale politische Diskurs geprägt werden.

ProVeg Südafrika baute seine Präsenz auf dem Campus der Universität Kapstadt aus. In Zusammenarbeit mit Studierenden servierte das Team während der jährlichen Orientierungsphase unter anderem mehr als 1.200 pflanzliche Kostproben.

ProVeg Belgien hat durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit erreicht, dass die Mehrwertsteuer auf ungesüßte Pflanzenmilch gesenkt wurde. Dieser Schritt hebt die Ungleichbehandlung gegenüber Kuhmilch auf und verbessert die Erschwinglichkeit und Verfügbarkeit pflanzlicher Alternativen.

ProVeg Niederlande hat die Plattform Eiwitstand.nl ins Leben gerufen, die die öffentlich kommunizierten Ziele und Maßnahmen von rund 190 Organisationen aus Supermärkten, Catering, Großhandel, Restaurantketten und Bildungseinrichtungen im Bereich pflanzenbasierter Ernährung erfasst. Im Fokus stehen konkrete Zielsetzungen zur Erhöhung pflanzlicher sowie zur Reduktion tierischer Proteine. Die Plattform macht diese Selbstverpflichtungen transparent und vergleichbar. Sie unterstützt Unternehmen dabei, ihre Fortschritte nachvollziehbar zu dokumentieren und sich ambitionierte Ziele zu setzen.

ProVeg Polen hat mit dem Programm „School on Plants“ die Einführung einer neuen nationalen Verordnung mitgestaltet: Ab 2026 müssen alle Schulen mindestens einmal pro Woche ein vollständig pflanzliches Mittagessen anbieten.

ProVeg Tschechien und ProVeg Portugal haben sich gemeinsam mit Partnerorganisationen eine Förderung des europäischen Netzwerks EIT-Food für das Projekt „Innovative Strategien zur Beschleunigung der Einführung und des Konsums pflanzlicher Lebensmittel“ gesichert. Damit sollen unter anderem das New Food Forum erweitert, mehr pflanzliche Kantinenmahlzeiten ermöglicht und praktische Fortbildungen für Fachkräfte im Gesundheitswesen realisiert werden.

ProVeg China hat gemeinsam mit 48 führenden Wissenschaftler:innen ein Blue Paper verfasst, in dem die wichtigsten wissenschaftlichen und technischen Hindernisse aufgezeigt werden, die den Sektor für alternative Proteine in China bremsen. Als erste ganzheitliche Analyse des chinesischen Marktes für alternative Proteine bietet es einen klaren Fahrplan zur Abstimmung von Forschung, Industrie und Politik.

ProVeg Malaysia hat gemeinsam mit Tzu Chi Melaka, der größten buddhistischen Wohltätigkeitsorganisation des Landes, die 31-tägige „Eat for Earth Challenge“ durchgeführt. Gemeinsam mit der Veganuary-Kampagne erreichte die Initiative knapp 250.000 Menschen und leistete damit einen entscheidenden Beitrag dazu, das Bewusstsein für eine pflanzliche Ernährung in Malaysia zu stärken.

ProVeg in Deutschland hat seine Rolle als Treiber der Proteinwende ausgebaut, unterstützt durch öffentlichkeitswirksame Initiativen wie die V-Label Awards und den Gastauftritt der New Food Conference auf der Anuga. Diese Stellung wurde gestärkt, nachdem der Wissenschaftliche Beirat für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz (WBAE) in einem Gutachten eine stärkere politische Unterstützung für alternative Proteine forderte.

ZUSAMMENARBEIT MIT INSTITUTIONEN UND UNTERNEHMEN



Schulprogramm: Pflanzenbasierter Genuss auf Kindertellern

Mit einer Mischung aus digitalen Vorträgen und praktischem Erleben haben wir 2025 mit unserem Schulprogramm viele Kinder in ganz Deutschland erreicht. Wir haben gemeinsam gekocht, gegessen und uns über Ernährung ausgetauscht. In 2 Online-Unterrichtsstunden und 19 Aktionstagen vor Ort an Schulen haben wir gemeinsam mit 512 Kindern gekocht und insgesamt 1.625

Kinder über Vorträge erreicht. So erleben Kinder früh, dass pflanzenbasierte Gerichte lecker und alltagstauglich sind – und wir tragen dazu bei, dass pflanzliche Optionen im Schulalltag verankert werden.

➔ Mehr dazu unter aktion-pflanzenpower.de

Und so fanden die teilnehmenden Schüler:innen unsere Workshops:

Knapp 75 %
wollen Gerichte aus dem „Aktion Pflanzen-Power“-Kochbuch auch zu Hause essen.

Über 84 %
waren nach der Veranstaltung offen für mehr pflanzenbasierte Gerichte beim Schulessen.

Über 87 %
hat das Essen beim Aktionstag gut geschmeckt.

“

Zitate der Schüler:innen

- An das Schulministerium: Es sollte sowas öfter geben (z. B. jedes Halbjahr oder jedes Jahr). Total nettes Personal! War sehr Spaßig und toll. Das Essen war super lecker! Danke für das Kochbuch!
- Ich fand es sehr gut, dass man endlich mal ein bisschen aufgeklärt wurde.
- Es war ein toller Tag und ich werde versuchen, jetzt mehr auf meine Ernährung zu achten.

Auf verschiedenen Veranstaltungen sind wir zudem mit Caterern ins Gespräch gekommen. Zum Beispiel auf dem Mitgliedertreffen des Verbands deutscher Schul- und Kitacaterer (VDSKC) und dem 2. Deutschen Ernährungstag des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH). Gemeinsam mit den Caterern durchleuchteten wir die Herausforderungen der Branche und tauschten uns über das Angebot pflanzenbasierter Gerichte für Kinder aus.



Nachhaltige Verpflegung in Schulen und Kitas

In der neuen Broschüre „Leckeres Essen für alle“ hat ProVeg die vielen Vorteile einer pflanzenbasierten Küche in Bildungseinrichtungen zusammengestellt. Hier finden Interessierte praxistaugliche Tipps, mit denen sie das Essensangebot in Schulen und Kitas bereichern können.



[Hier die Broschüre herunterladen](#)

Plan(t)s for Professionals: Pflanzenbasiertes Angebot in der Außer-Haus-Verpflegung erfolgreich ausbauen

Wir haben 2025 intensiv an einer Neuauflage der Broschüre „Plan(t)s for Professionals“ gearbeitet. Sie richtet sich an all die kreativen Köpfe, die in der Außer-Haus-Verpflegung täglich ihr Bestes für nachhaltigen Genuss geben. „Plan(t)s for Professionals“ ist vollgepackt mit praktischen Tipps, inspirierenden Rezepten und einfachen Anleitungen. Sie zeigt, wie Mitarbeitende in der Gastronomie ihr Angebot an pflanzenbasierten Gerichten erfolgreich ausbauen können. Ob Kantine, Pflegeeinrichtung, Sternerestaurant, Schulmensa oder Hotel: Der Praxisleitfaden unterstützt dabei, die pflanzenbasierte Küche zukunftsfähig, vielfältig und unkompliziert zu gestalten. Die Neuauflage ist ein voller Erfolg: Allein innerhalb des 1. Monats wurde die Broschüre mehr als 900 Mal heruntergeladen.



[Hier die Broschüre herunterladen](#)



UNSERE ERHEBUNGEN

Restaurantketten-Ranking 2025: Spannende Innovationen im pflanzlichen Sektor



Enchilada



Frittenwerk



Peter Pane

Hans
im Glück

Wer hat das beste pflanzliche Angebot? Welche Restaurantketten überzeugen mit innovativen Gerichten? Um das herauszufinden, hat ProVeg auch 2025 gemeinsam mit dem Branchenmagazin foodservice das pflanzliche Speisenangebot von Deutschlands größten Restaurantketten analysiert – mit spannenden Ergebnissen.

Hans im Glück sicherte sich mit einem ausgewogenen Gesamtpaket den 1. Platz. Hier gibt es Veggie-Burger, die teilweise günstiger sind als Fleisch-Burger, pflanzliche Trüffelmayo und Desserts. **Enchilada** landete mit kreativen Fleischalternativen wie Flankensteak, Pulled Beef und Lamm auf Pflanzenbasis auf Platz 2. **Peter Pane**

ProVeg verändert die Restaurant-Landschaft und wirkt auf die künftige Ausrichtung der Systemgastronomie ein. Diese trägt aufgrund ihrer großen Reichweite einen wichtigen Teil dazu bei, Gäste an gesünderes und nachhaltigeres Essen heranzuführen. ProVeg Food Services gibt dabei Impulse und steht Unternehmen unterstützend zur Seite.

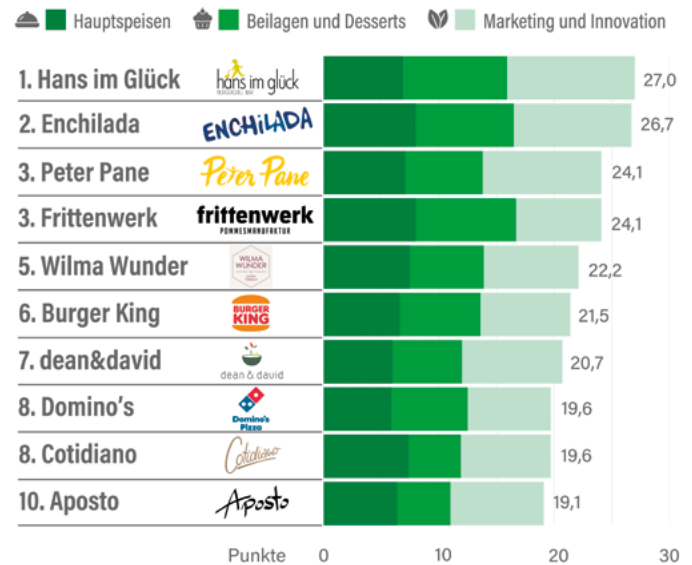


und **Frittenwerk** waren gleichauf und teilten sich Platz 3. Peter Pane überzeugte mit seinem kontinuierlichen Engagement, Rezepturen zu veganisieren, während Frittenwerk mit rein pflanzlichen Saucen und pflanzlicher Currywurst punktete.

Das Restaurantketten-Ranking von ProVeg zeigt: Immer mehr Restaurants setzen auf pflanzliche Gerichte – oft ohne Aufpreis. Auch Hafermilch in Heißgetränken ist mittlerweile bei allen Top-Platzierten verfügbar. Die Ergebnisse der Analyse wurden gemeinsam mit dem Branchenmagazin foodservice sowie auf der Internorga veröffentlicht und einem großen Fachpublikum aus Gastronomie, Handel und Industrie präsentiert. Das Ranking fungiert damit als wirksamer Branchenimpuls: Es macht Fortschritte sichtbar, schafft Vergleichbarkeit unter den marktführenden Restaurantketten und setzt konkrete Anreize, ihr pflanzliches Angebot weiter auszubauen und zu verbessern.

Übrigens: Inzwischen liegt das ProVeg-Ranking der Markengastronomie 2026 vor. **Neu:** Erstmals erstreckt sich die Analyse über 3 Kernbereiche und durchleuchtet nun auch das pflanzliche Angebot von Backshops.

PROVEG-RANKING DER MARKENGASTRONOMIE 2025

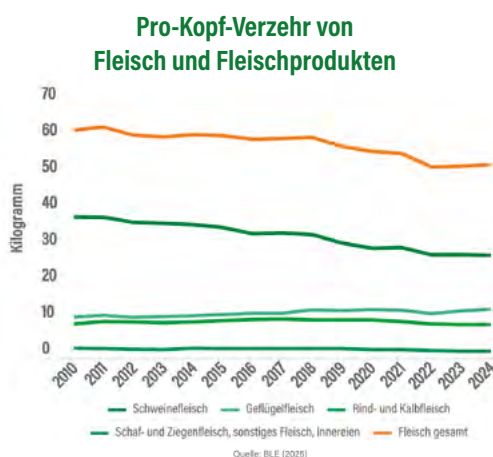


Quelle: Erhebung von ProVeg (2025) in Zusammenarbeit mit foodservice, dem Branchenmagazin

foodservice proveg international

➔ Mehr dazu unter go.proveg.org/proveg-ranking-2025

Food System Data: Anschauliche Daten und Fakten zum Ernährungssystem



Relativer Einfluss von Ernährungsweisen auf Treibhausgas-Emissionen



Quellen:
Kuster, A. & D. Patino-Echeverri (2021)
Hollmann, E. et al (2019)

ProVeg hat das Portal Food System Data überarbeitet. Die Informationsplattform bietet aktuelle Daten und Fakten zum Ernährungssystem, global und in Deutschland. Themen rund um Ernährungsgewohnheiten, Konsumdaten, Marktentwicklung und Umweltauswirkungen werden kompakt und visuell dargestellt. In leicht verständlichen Diagrammen gibt die Plattform Einblicke in aktuelle Entwicklungen und damit verbundene

Chancen für Umwelt und Tiere wie auch für die Wirtschaft. Damit schaffen wir eine fundierte Entscheidungsgrundlage für Politik, Unternehmen und andere relevante Akteur:innen, um den Wandel hin zu einem nachhaltigeren Ernährungssystem gezielt voranzutreiben.

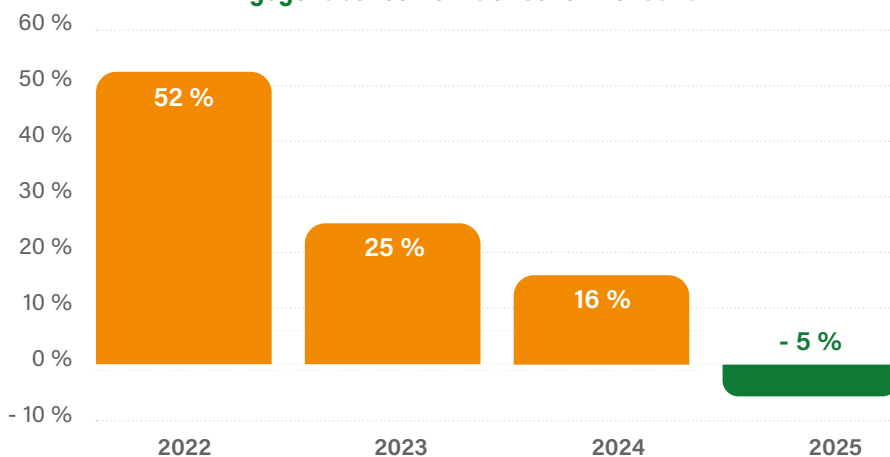
➔ Mehr dazu unter go.proveg.org/foodsystemdata

Preisstudie 2025: Pflanzlicher Warenkorb im Schnitt günstiger als tierischer



Erneut hat ProVeg die Preise pflanzlicher Nahrungsmittel mit ihren tierischen Pendanten in deutschen Supermärkten verglichen. In der Preisstudie 2025 wird klar: Wer pflanzlich einkauft, kann sich bei vielen Produkten über einen Preisvorteil freuen. Das betrifft vor allem Produkte in vergleichbarer Verpackungsgröße und von der Eigenmarke. Bei 7 von 8 der umsatzstärksten Lebensmitteleinzelhändler bietet ein pflanzlicher Warenkorb Verbrauchenden inzwischen einen Preisvorteil. Je nach Händler können Konsument:innen gegenüber dem tierischen Warenkorb bis zu 18 % sparen, wenn sie zu den je günstigsten Produkten greifen.

Aufpreis für einen pflanzlichen Warenkorb gegenüber seinem tierischen Pendant



Durchschnittswerte von 6 (2022-2024) beziehungsweise 8 (2025) der umsatzstärksten Einzelhändler in Deutschland | Quelle: ProVeg-Preisstudie 2025

Die Ergebnisse unserer Preisstudie 2025 stießen auf großes Interesse: Reichweitenstarke Medien, wie die FAZ, der Stern und die Frankfurter Rundschau, berichteten positiv über die Studie. Außerdem kamen wir mit 6 Lebensmitteleinzelhändlern darüber ins Gespräch. Gemeinsam analysierten wir Sortimentslücken auf Basis unserer Wettbewerbsvergleiche und diskutierten konkrete Ansätze zur Preisgestaltung. Das zeigt: Mit unseren Preisstudien schaffen wir kontinuierlich Transparenz über Preisunterschiede, verfolgen deren Entwicklung über die Jahre und setzen Anreize für den Handel, pflanzliche Produkte preislich attraktiver zu gestalten.

Zusammenarbeit mit Unternehmen

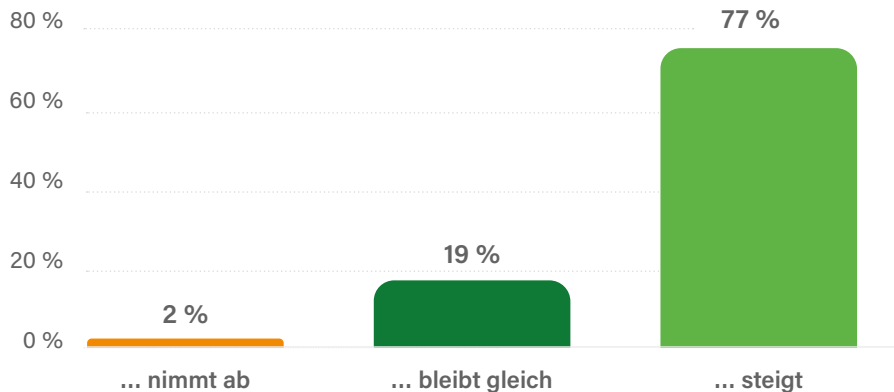
2025 haben wir mit zahlreichen Unternehmen zusammengearbeitet, um pflanzliche Alternativen zu fördern. Hier eine kleine Auswahl:



Bedarfsumfrage 2025: Pflanzliche Produkte im Außer-Haus-Markt

ProVeg hat zum 2. Mal gemeinsam mit den Branchenmagazinen gvpraxis, foodservice und ahgz eine Bedarfsumfrage zu pflanzlichen Produkten im Außer-Haus-Markt durchgeführt. Es nahmen 123 Unternehmen teil, der Großteil davon (82 %) aus der Gemeinschaftsgastronomie. Die Umfrage hat ergeben, dass sich Verpackungsgrößen, Preis, Verfügbarkeit und Inhaltsstoffe der Produkte deutlich optimieren lassen. Gleichzeitig sendete der Außer-Haus-Markt ein deutliches Wachstumssignal: 8 von 10 gastronomischen Betrieben prognostizierten eine wachsende Nachfrage nach pflanzlichen Alternativen. Ende 2025 hat ProVeg die Ergebnisse im Rahmen eines Online-Seminars interessierten Vertreter:innen der Branche vorgestellt.

Die Nachfrage nach pflanzlichen Alternativprodukten



Wie, glauben Sie, wird sich die Nachfrage nach pflanzlichen Alternativen zu Fleisch, Wurst, Fisch, Milch(-produkten) und Ei weiterentwickeln?

Durch Umfragen wie diese ermöglichen wir es Herstellern und Großhändlern, ihr Sortiment entsprechend der Nachfrage anzupassen beziehungsweise zu erweitern.

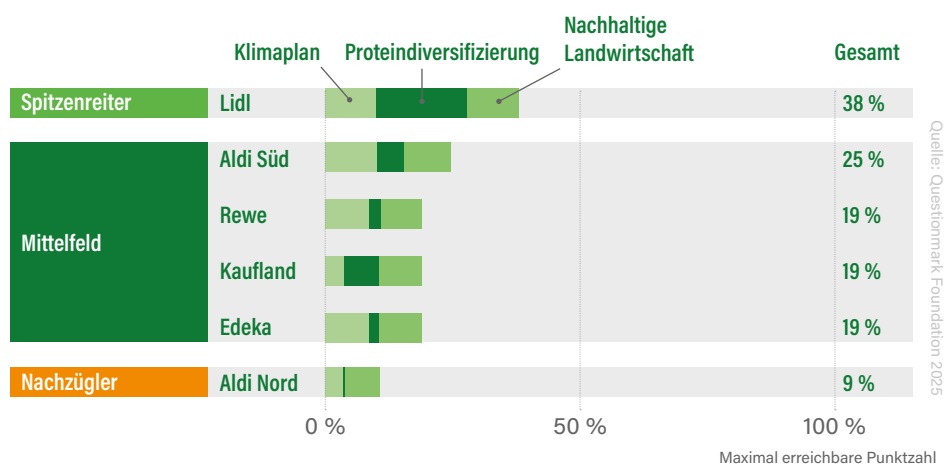
Dadurch kann der Außer-Haus-Markt der auch künftig steigenden Nachfrage nach pflanzlichen Optionen gerecht werden und das Ernährungssystem von innen heraus auf ein nachhaltiges Fundament stellen.

Supermarkt-Ranking: Lücken bei Nachhaltigkeit

Deutsche Supermärkte haben noch einen weiten Weg vor sich, um nachhaltiger zu werden, so das Ergebnis der Analyse „Superlist Umwelt Deutschland“. Lebensmitteleinzelhändler zeigen mit ihren Klimaplänen und ersten Zielen auf dem Papier durchaus Ambitionen. In der Praxis fehlen aber wirksame Klimastrategien mit festen Meilensteinen. 90 % aller Werbeaktionen im Untersuchungszeitraum priesen tierische Proteinquellen an. Lidl Deutschland lag im Ranking an der Spitze und ist Vorreiter für die Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen, wie den Ausbau des pflanzlichen Angebots. Im Mittelfeld folgte Aldi Süd. Schlusslicht bildete Aldi Nord. Das Ranking

Ranking Superlist Umwelt Deutschland 2025

Wie viel Verantwortung für Nachhaltigkeit übernehmen Supermärkte in Deutschland?



macht Unterschiede sichtbar und setzt unter anderem Anreize für

Supermärkte, ihr pflanzliches Sortiment weiterzuentwickeln.

Auch andere ProVeg-Länder wie China, die Niederlande und Belgien führen regelmäßig Studien und Rankings durch, um Entwicklungen sichtbar zu machen und Veränderungen im Ernährungssystem gezielt voranzutreiben.

➔ Mehr dazu unter proveg.org/about-us/proveg-2025-impact-report

POLITIK UND INTERESSENVERTRETUNG

UN-Klimakonferenz in Brasilien: Förderung einer pflanzenbasierten Ernährung als zentrales Element globaler Klimaschutzmaßnahmen

ProVeg hat die globale Ernährungspolitik auf der UN-Klimakonferenz COP 30 in Belém, Brasilien, und darüber hinaus mitgestaltet. Während der Konferenz haben wir das Diets Toolkit vorgestellt. Es bietet Regierungen Leitlinien für die Integration einer gesunden und nachhaltigen Ernährung in ihre Klima- und Biodiversitätsstrategien. Zudem haben wir die Belém-Deklaration zu pflanzenbasierter Ernährung neu aufgelegt und damit die Forderung nach nationalen Aktionsplänen erneut bekräftigt. Die Erklärung formuliert zentrale politische Forderungen und schafft Orientierung dafür, pflanzenbasierte Ernährung in Klima- und Ernährungspolitik zu verankern.

ProVeg nahm während der gesamten COP 30 eine aktive Rolle ein: Als Mitveranstalter einer offiziellen Nebenveranstaltung traten wir in den direkten Dialog mit Regierungsvertreter:innen und Politikexpert:innen aus Brasilien und Dänemark. Wir nahmen an Pressekonferenzen mit dem dänischen Parlamentspräsidenten teil und koordinierten hochrangige Treffen – unter anderem mit der österreichischen Europaabgeordneten Lena Schilling, die die Belém-Deklaration unterstützte. Unser Politik-Team leitete zudem Workshops im ActionOnFood Hub, in denen wichtige Themen wie die Finanzierung der Gestaltung eines nachhaltigen Ernährungssystems diskutiert wurden.

ProVeg brachte sich außerdem in verschiedenen UN-Foren und hochrangigen Klimakonferenzen wie der 7. Umweltversammlung der Vereinten Nationen in Nairobi, der New Yorker Klimawoche und den Klimaverhandlungen in Bonn ein.

➔ Mehr dazu unter proveg.org/about-us/proveg-2025-impact-report



**ACTION
ON FOOD**
COP30 Belém
2025



Deutschland: Politisches Engagement für alternative Proteine

Politische Frühstücksreihe

Im Juni und November 2025 veranstaltete ProVeg in Deutschland gemeinsam mit dem Good Food Institute Europe (GFI Europe) und dem Bundesverband für Alternative Proteinquellen (BALPro) je ein politisches Frühstück. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen standen die Potenziale alternativer Proteine für den Wirtschaftsstandort Deutschland sowie die erforderlichen Forschungs- und Innovationsmaßnahmen. Die Gespräche konzentrierten sich auf entscheidende Aspekte wie die wesentliche Rolle der Landwirtschaft in dieser sich entwickelnden Industrie und die bedeutenden Chancen im Hinblick auf Nachhaltigkeit.

Die Veranstaltungen waren mit durchschnittlich 35 Teilnehmenden gut besucht. Unter ihnen waren Mitarbeitende von Mitgliedern des Deutschen Bundestages, Verantwortliche verschiedener Ministerien, Behörden und



Landesregierungen sowie von Forschungsinstituten und Unternehmen aus dem Sektor der alternativen Proteine.

Unser Engagement rund um das Thema Bezeichnungsverbot

Seit Mitte 2025 ist die Beschränkung von Bezeichnungen wie „Wurst“ oder „Burger“ für pflanzliche Fleischalternativen in aller Munde. Gemeinsam mit 20 Unterzeichnern, darunter Aldi Süd Deutschland, Lidl Deutschland, Burger King Deutschland und Rügenwalder Mühle, hat ProVeg einen offenen Brief an die zuständigen deutschen Minister:innen sowie einen Brief an die Abgeordneten im EU-Parlament auf den Weg gebracht. Darin forderten wir die politisch Verantwortlichen auf, die Beschränkung der bewährten Bezeichnungspraxis bei Fleischalternativen

im Interesse von Verbraucher:innen und deutschen Unternehmen abzuwenden. Gemeinsam mit unseren Partnern haben wir erreicht, dass sich die Bundesregierung im Verfahren klar gegen die Beschränkung positionierte. Dadurch sind viele etablierte Bezeichnungen – darunter „Wurst“, „Burger“ und „Nugget“ – weiterhin möglich, auch wenn auf EU-Ebene für zahlreiche andere Begriffe Verbote beschlossen wurden.



STÄRKUNG DER BEWEGUNG



Kickstarting for Good: Förderung gemeinnütziger Organisationen

Unsere Initiative „Kickstarting for Good“ fördert gemeinnützige Organisationen, die sich für ein nachhaltiges Ernährungssystem einsetzen. 2025 gingen bemerkenswerte 959 Bewerbungen aus 95 Ländern ein, von denen 18 Initiativen in das Programm aufgenommen wurden und es erfolgreich abgeschlossen haben. Beim Pitch Day im November 2025 präsentierten die Teams ihre Arbeit.

➔ Mehr dazu unter kickstartingforgood.org

INNOVATIVE LEBENSMITTEL



Käse-Innovations-Wettbewerb mit Lidl

Im März 2025 hat ProVeg gemeinsam mit Lidl einen Käse-Innovations-Wettbewerb ins Leben gerufen, bei dem 55 Start-ups aus über 20 Ländern antraten, um die pflanzliche Vielfalt im Supermarkt weiter zu steigern. Von allen Bewerbungen schafften es 10 Start-ups ins Finale.



„Noch sind Käse-Alternativen in den Supermärkten weit weniger verbreitet als pflanzliche Milch, Fleisch- und Wurstwaren. Das Potenzial von Käseprodukten auf Pflanzenbasis ist daher sehr groß. Die Ansprüche der Verbrauchenden sind aber auch hoch. Deshalb habe ich mich bei der Verkostung stets gefragt: Überzeugen die Textur und der Geschmack am Küchentisch?“



Katleen Haefele, Direktorin im Bereich Corporate & Institutional Engagement bei ProVeg e.V., nahm als Jurymitglied an der Beurteilung der eingereichten Produkte teil



Der Gewinner: Das finnische Start-up Mö Foods mit seiner pflanzlichen Feta-Alternative und seiner Mozzarella-Alternative. Im Februar 2026 zogen die Produkte in ausgewählte Lidl-Filialen in Deutschland ein. Mö Foods wurde von 2 Schwestern gegründet, die auf einem Milchbetrieb

aufgewachsen sind. Nun kombinieren sie ihr handwerkliches Erbe mit moderner Nachhaltigkeit. Die cremigen Käse-Alternativen werden auf Haferbasis produziert, ohne dass dabei Abfallprodukte entstehen. Eine patentierte Technologie ermöglicht den nachhaltigen Zero-Waste-Ansatz.

V-Label Awards Deutschland: Geschmack, der überzeugt

Im Jahr 2025 hat das V-Label Deutschland erneut die besten veganen Produkte am Markt gekürt. Fachexpert:innen von ProVeg und vom ProVeg-Incubator haben die insgesamt rund 100 Einsendungen mit V-Label-Lizenz nach Kriterien wie Marketing, Marktpotenzial und Innovationsgrad bewertet. Dabei konnten sich 27 Produkte hervortun, die bei der Jury-Verkostung bewertet wurden. Als Jurorin konnte unter anderem die Food-Influencerin Jasmin Mhethawi von @15minutenrezepte gewonnen werden. Ein wichtiger Schritt, den Award einem noch größeren Publikum zugänglich zu machen. Beim anschließenden Public Voting haben Verbraucher:innen für ihre Favoriten abgestimmt. Die Ergebnisse von Jury Tasting und Public Voting sind zu gleichen Teilen in die Bewertung eingeflossen. Insgesamt konnten sich 12 Produkte als Gewinner durchsetzen.



„Wir haben auch 2025 wieder den Geschmack ins Zentrum gerückt. Die prämierten Produkte zeigen eindrucksvoll, dass pflanzliche Innovation Hand in Hand mit Genuss geht.“

Cornelia Contini, Direktorin V-Label Deutschland



Der ProVeg-Incubator bringt große Ideen in die Supermarktreale



➔ Mehr dazu unter provegincubator.com

Der ProVeg-Incubator ist der weltweit führende Incubator, der sich speziell an Start-ups richtet, die das globale Ernährungssystem mit pflanzlichen und alternativen Proteinen verändern wollen. Der Incubator mit Sitz in Berlin bietet ein maßgeschneidertes 5-monatiges Programm. Hier werden Start-ups durch personalisiertes Mentoring von mehr als 100 Branchenexpert:innen unterstützt.

Im Jahr 2025 hat der ProVeg-Incubator seine 13. Kohorte begrüßt – 10 Start-ups aus verschiedenen Ländern, darunter Polen, Singapur, Brasilien und Indonesien. Im Oktober stellten sie ihre Produkte einem Fachpublikum aus Investor:innen und Branchenführer:innen vor. Seit Gründung des ProVeg-Incubators im Jahr 2018 hat das Programm 121 Start-ups aus 38 Ländern gefördert. Ihre Produkte sind mittlerweile in mehr als 15.000 Verkaufsstellen weltweit erhältlich.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND MEDIEN

Vorträge und Teilnahme an internationalen Veranstaltungen:

Wissen teilen und Zukunft gestalten

Durch zahlreiche Veranstaltungen und Vorträge hat ProVeg 2025 mehr als **22.500 Fachleute** aus der Lebensmittelbranche erreicht. Darüber hinaus **organisierte ProVeg weltweit 111 Veranstaltungen**, an denen Tausende Fachleute der Lebensmittelbranche aus der ganzen Welt teilnahmen. Unsere Highlights aus dem vergangenen Jahr:



Internorga

ProVeg hielt im März 2025 diverse Vorträge, leitete erfolgreiche Innovations-Touren und führte mehr als 720 Gespräche auf Europas größter Leitmesse für den Außer-Haus-Markt in Hamburg. Das auf der Messe veröffentlichte Restaurantketten-Ranking 2025 stieß auf großes Interesse und setzte wichtige Impulse für Gespräche über pflanzliche Angebote in der Gastronomie.

IFFA

Die IFFA, die Leitmesse der Fleisch- und Proteinwirtschaft, widmete alternativen Proteinen im Mai 2025 erstmalig einen eigenen Bereich. ProVeg unterstützte die Premiere der Halle „World of New Proteins“ und erregte mit dem vorgestellten Bericht über den Nährwert von pflanzenbasierten Fleisch- und Milchalternativen die Aufmerksamkeit von Presse und Branchenvertreter:innen.



67. Bundeskongress des Verbandes der Diätassistenten

Im Mai 2025 hat ProVeg einen Vortrag über die Nährwertprofile pflanzlicher Fleisch- und Milchalternativen gehalten. 700 Fachleute aus den Bereichen Ernährungswissenschaft, Forschung und Praxis nahmen an der Veranstaltung in Wolfsburg teil.

New Food Forum

Um einen Wandel in der tschechischen Lebensmittelindustrie zu bewirken, veranstaltete ProVeg Tschechien im Mai 2025 das New Food Forum in Prag. Mehr als 200 Fachleute aus den Bereichen Einzelhandel, Lebensmittelproduktion, Gastronomie, Politik und Zivilgesellschaft nahmen daran teil. Highlight der Veranstaltung war die Verpflichtung des Einzelhandels, das Angebot erschwinglicher pflanzenbasierter Produkte auszuweiten, sowie die offizielle Gründung der Tschechischen Kammer für alternative Proteine.



Anuga

Bei der Anuga, der weltweit führenden Fachmesse für Lebensmittel und Getränke, standen im Oktober 2025 alternative Proteine im Fokus. Erstmals präsentierte die Messe eine eigene Halle für Alternativprodukte und Zukunftstechnologien. ProVeg räumte in 5 Vorträgen und einer Panel Diskussion mit hartnäckigen Mythen rund um pflanzenbasierte Alternativen auf. Am 25. August 2026 kann das Fachpublikum diese Themen und vieles mehr auf der New Food Conference von ProVeg in Berlin vertiefen.

➔ Mehr dazu unter new-food-conference.com

Event der Deutschen Botschaft in Paris

Wir haben unser Fachwissen bei einer Veranstaltung der Deutschen Botschaft in Paris eingebracht. Der Schwerpunkt der Veranstaltung lag unter anderem auf der Förderung pflanzenbasierter Ernährungssysteme und der Vielfalt von Proteinen sowie der Schaffung von Geschäftsmöglichkeiten für Landwirt:innen und Unternehmen. Das Treffen im November 2025 brachte die Perspektiven von Dänemark, Frankreich und Deutschland zusammen und zog rund 40 Teilnehmende an.



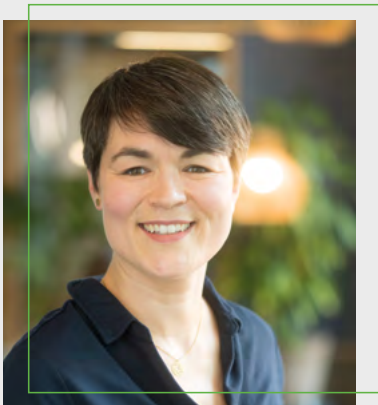
Ob die Konferenz „Plant-Powered Perspectives“ in Polen, das „Food & Beverage Innovation Forum“ in China oder der „Animal & Vegan Advocacy (AVA) Summit“ in Kenia – 2025 war ProVeg auf zahlreichen Events weltweit präsent.

➔ Mehr dazu unter proveg.org/about-us/proveg-2025-impact-report

DANK UND SCHLUSSWORT VON SEBASTIAN JOY UND NORA WINTER



Sebastian Joy
*Präsident von
ProVeg International und
Vorstandsvorsitzender
von ProVeg e.V.*



Nora Winter
*Stellvertretende
Vorstandsvorsitzende
von ProVeg e.V.*

Liebe:r Unterstützer:in,

2025 haben wir viel erreicht, um unserer Vision Stück für Stück näherzukommen: Einer Welt, in der unser Essen gut für alle Menschen, Tiere und den Planeten ist. In Küchen, Klassenzimmern, Büros, Krankenhäusern und bei öffentlichen Veranstaltungen auf der ganzen Welt hat ProVeg maßgeblich dazu beigetragen, dass pflanzenbasierte Mahlzeiten für viele Menschen zugänglicher und selbstverständlicher wurden. Gleichzeitig haben wir das Thema stärker in Politik und Öffentlichkeit verankert, Partner unterstützt, neue Produkte auf den Markt zu bringen und Innovationen gefördert.

Unsere Mission bleibt auch 2026 klar: Wir wollen den Wandel zu einem nachhaltigen Ernährungssystem vorantreiben, indem wir pflanzenbasierte Lebensmittel und alternative Proteine verfügbar und attraktiv machen.

Deine Unterstützung hat diese Fortschritte möglich gemacht. Danke, dass du dich mit ProVeg für eine nachhaltige und gesündere Welt einsetzt. Gemeinsam können wir eine pflanzliche Zukunft gestalten.

Herzlichst

Sebastian Joy

Nora Winter

Ein Zeichen setzen, das bleibt

Eine Testamentsspende zugunsten gemeinnütziger Organisationen wie ProVeg bietet die besondere Möglichkeit, die eigenen Werte über das Leben hinaus zu verankern. Durch eine Berücksichtigung im Testament kannst du dazu beitragen, dass der Wandel hin zu einem pflanzlicheren Ernährungssystem auch für kommende Generationen kraftvoll voranschreitet.

➔ Weitere Informationen sowie unsere Broschüre gibt es unter proveg.org/de/testamentsspende

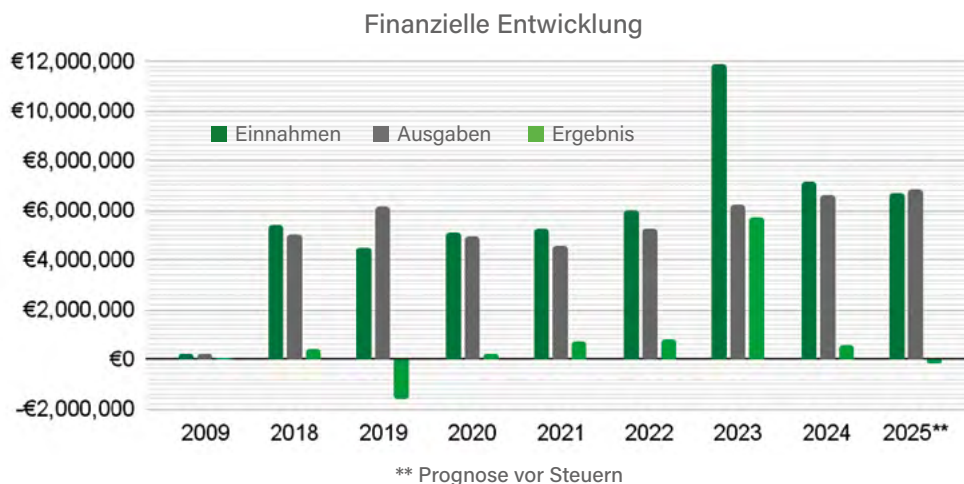
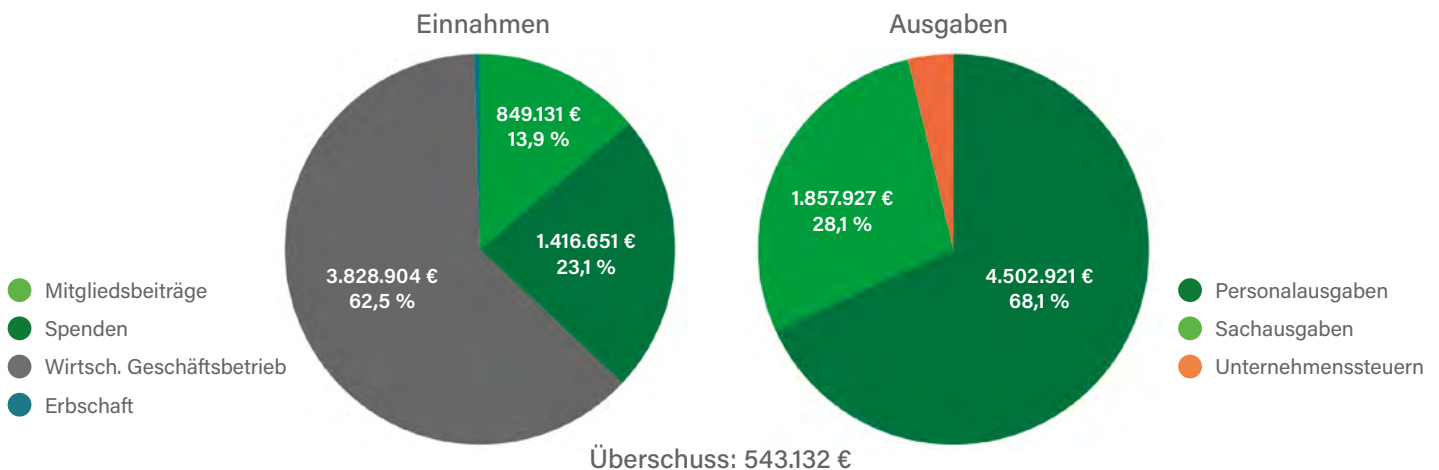
EINNAHMEN, AUSGABEN UND JAHRESABSCHLUSS VON PROVEG E.V.

➔ Unsere Jahresabschlüsse veröffentlichen wir unter: proveg.org/de/verein



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Einnahmen & Ausgaben 2024



Der Ausschlag im Jahr 2023 ist maßgeblich auf eine außergewöhnlich großzügige Spende aus einem Nachlass zurückzuführen.

Von Herzen danken wir unseren Mitgliedern, Spender:innen sowie Förderpartnern, deren großzügige Unterstützung das Fundament unserer täglichen Arbeit bildet. Das in uns gesetzte Vertrauen ermöglicht es uns, den globalen Wandel hin zu einem pflanzlicheren Ernährungssystem mit voller Energie voranzutreiben. Dein Engagement ist der Motor hinter jedem unserer Erfolge auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Welt.

Wer uns 2025 unterstützt hat:

- rund 10.000 Mitglieder
- Elisabeth Frühwein-Stiftung
- Helmut Wandmaker Stiftung
- Minor Foundation for Major Challenges
- Plant-Based EU Policy Fund
- Stiftung Natur im Leben
- Stiftung Zukunft Jetzt!
- Umweltbundesamt (Projektförderung mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit)
- Vegeterra – Stiftung vegetarisch Leben
- BKK ProVita (Projektpartner von Aktion Pflanzen-Power)



EINLADUNG ZUR PROVEG-MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2026

Wir laden dich herzlich zur Mitgliederversammlung von ProVeg e. V. am Samstag, den 07. November 2026, ein. Diese findet um 11 Uhr in der Geschäftsstelle von ProVeg e. V., Genthiner Straße 48, 10785 Berlin statt. Die Mitgliederversammlung wird auch dieses Jahr hybrid stattfinden.

Wenn du online teilnehmen möchtest, sende bitte bis zum 31. Oktober 2026 eine E-Mail an mv@proveg.org. Gib dabei deinen Namen und deine E-Mail-Adresse an, damit wir dir vor der Mitgliederversammlung den Teilnahme-Link sowie weitere Informationen zusenden können.

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- Begrüßung und Eröffnung
- Protokoll der Mitgliederversammlung 2025
- Berichte des Vorstands und der Bundesleitung (mit Ausblick auf 2027), Geschäftsbericht 2026 und Kassenbericht für 2025
- Bericht der Kassenprüfenden
- Aussprache
- Entlastung des Vorstands und der Bundesleitung, Beschlussfassung
- Satzungsänderungen*
- Anträge, Beschlussfassung
- Verschiedenes

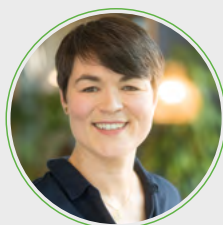
* Die detaillierten Vorschläge zur Satzungsänderung werden vor der Mitgliederversammlung unter go.proveg.org/mv-2026 einsehbar sein.

Laut der Satzung von ProVeg e. V. müssen Anträge spätestens 8 Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich per E-Mail an mv@proveg.org oder auf dem Postweg an ProVeg e. V., Genthiner Straße 48, 10785 Berlin beim Vorstand eingegangen sein.

Wir freuen uns auf dich.



Sebastian Joy
Vorstandsvorsitzender
von ProVeg e. V.



Nora Winter
Stellvertretende Vorstandsvorsitzende
von ProVeg e. V.



DIE ORGANISATIONSSTRUKTUR VON PROVEG E.V.

ProVeg e. V. ist ein eingetragener Verein mit Sitz in Berlin. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und hat zur Erfüllung seiner Aufgaben folgende Organe und Gremien:

Vorstand

Vorstandsvorsitzender:

Sebastian Joy

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende:

Nora Winter

Weitere Mitglieder der Bundesleitung

Felix Hnat

Kati Radloff

Vera Oswald

Gerald Müller

Renato Pichler

Geschäftsführer

Matthias Rohra

Kassenprüfer

Dirk Reuter

Folge uns gern auf unseren deutschen Social-Media-Kanälen



[instagram.com/provegde](https://www.instagram.com/provegde)



[linkedin.com/
company/proveg-deutschland](https://www.linkedin.com/company/proveg-deutschland)



[facebook.com/ProVegDE](https://www.facebook.com/ProVegDE)



[tiktok.com/@proveg_de](https://www.tiktok.com/@proveg_de)



[youtube.com/
@ProVegDeutschland](https://www.youtube.com/@ProVegDeutschland)

Impressum

Herausgeber

ProVeg e. V.

Genthiner Straße 48 | 10785 Berlin
[proveg.org](https://www.proveg.org)

Bankverbindung

SozialBank

IBAN DE08 3702 0500 0008 4612 01

BIC BFSWDE33XXX

Stand Mai 2026, 1. Auflage

Gestaltung

Andreas Stratmann

Bildnachweise

Astrid Behrendt Photography (Titelbild, S. 19, 20, 23)
Frank Wassermann (S. 3, 24, 26/27), drazen/adobe.
stock (S. 4), vaaseenaa/adobe.stock (S. 6), Action on
Food Hub (S. 7, 9, 18), fabee-productions (S. 9, 20),
Victor Candela (S. 8, 9), Matthias Schillig (S. 8, 21),
benjaminolte/adobe.stock (S. 9), Oli Winkler (S. 8, 12,
13), Enchilada, Frittenwerk, Peter Pane, Hans im Glück
(S. 14), Goffkein/adobe.stock (S. 16), Aleksandrs
Muiznieks/adobe.stock (S. 19), Kichstarting for Good
(S. 19), ProVeg (S. 21, 22, 23), Marie Hejl Brousilová
(S. 23), V-Label (S. 21)

Druck

Königsdruck Printmedien
und digitale Dienste GmbH
Alt Reinickendorf 28 | 13407 Berlin

Nachhaltigkeit

Der Wirkungsbericht von ProVeg wird
auf Recyclingpapier gedruckt.
ProVeg e. V. bezieht Ökostrom von EWS
(Elektrizitätswerke Schönau).

© 2026 ProVeg e. V.

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers.

5 GRÜNDE, PROVEG ZU SEIN



PRO
GESCHMACK



PRO
GESUNDHEIT



PRO
GERECHTIGKEIT



PRO
TIERWOHL



PRO
UMWELTSCHUTZ